



Symbolträchtig vor der sonnigen Kulisse von Cham standen die Gäste der Grundsteinlegung für das Werk 2 von Müller Präzision. Fotos: Schiedermeier

Ein Grundstein für mehr Zukunft

WIRTSCHAFT Die Firma Müller Präzision setzt große Hoffnungen in ihren zweiten Standort in Janahof.

VON JOHANNES SCHIEDERMEIER

CHAM. Selbst die Legung eines Grundsteines erfolgt in gewohnter Müller-Präzision: ein millimetergenau gedrehter Behälter, Reden im Minutentakt und eine sonnige Bilderbuch-Kulisse. Sechs Wochen nach dem Spatenstich hat die Firma Müller Präzision in Janahof den Grundstein für ihr Werk 2 gelegt. Dazu waren zahlreiche Ehrengäste gekommen, aber auch Großkunden wie BMW sowie ein Teil der Firmen-Mitarbeiter.

Auf 7000 Quadratmetern Grundfläche wird das Werk 2 entstehen, teilte Geschäftsführer Erwin Bucher mit. Das sei aber nur der erste Bauabschnitt. Insgesamt stehen 30 000 Quadratmeter zur Verfügung, die in bis zu fünf Abschnitten das gesunde Wachstum der Firma sichern können. Stellvertretender Landrat Fritz Winkmann lobte die 330 hochwertigen Arbeitsplätze und die 37 Azubis von Müller-Präzision: „Sie haben auch in schlechten Zeiten immer ausgebildet.“ Er beglückwünschte die Firma zu der neuen Investition von zehn Millionen Euro in die Zukunft.

Bürgermeisterin Karin Bucher verriet das Erfolgsgeheimnis der Firma: „Sie ist inhabergeführt und wird deshalb behandelt wie ein eigenes Kind. Das ist Substanz und stabiles Fundament.“ Pfarrer Dieter Zinecker und Pfarrer Johann Schneider segneten den Grundstein vor seiner Legung.



Bürgermeisterin Karin Bucher überreichte die Chamer Silbermedaille an Geschäftsführer Erwin Bucher und dessen Vorgänger Rainer Müller (Mitte).



Rainer und Dorothea Müller beobachten Tochter Susanne, die als Personal-Managerin eingestiegen ist.



Auch Andreas Domani tritt als Teamleiter der Härtereie die Familien-Nachfolge an.



Baufirmen-Chef Hans Wutz und Architekt Bernd Spengler betonierten den Grundstein ein.



Grundsteinlegung durch Bürgermeisterin und Geschäftsführer